

In Bedrängnis

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **10 (1884)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-426391>

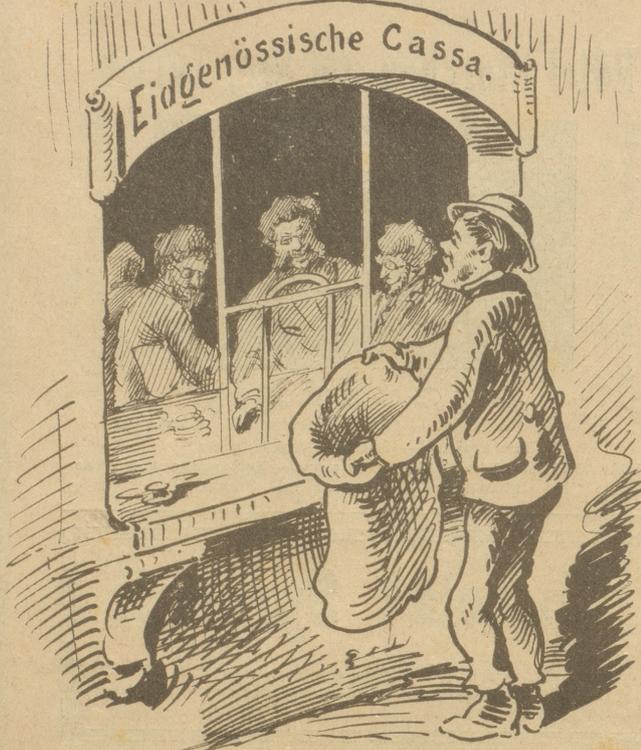
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In guten Treuen — angelaufen.



„Ich han g'hört, daß die neue Helvettagoldstückli verschiedenen Institute zur Ufbehahrung übermacht werdeb. Bezig will ich verheim Platz han, möcht ich mich au empfehle ha; 'sGold ist bei mir ganz sicher, ich han kein Kassier.“

Der Stabio-Artikel



wird von Gewissen als etwas Verwerfungswürdiges bezeichnet. Aber tönt er anders, als wir oben hören? »Weil du,« sagt die Mutter, »deinen Bruder ohne Ursache maltraitirt hast und ihn nirgends dulden willst, hau ich dich auch nach Recht und Pflicht.«

In Bedrängniß.



Bundespräsident Welti: „Was ist denn das für ein Lärm und für ein Auflauf vor dem Bundespalais?“ Alle: „Herr Präsident, wir möchten nur gerne wissen, was ist auch Gewerbefreiheit?“